

Großes Lob für den Veranstalter

Veranstaltung „Scuderia Modern Historic“ geht reibungslos über die Bühne. 47 Teams legen 170 Kilometer lange Strecke zurück

VON XAVER HABERMEIER

Weichering Das satte Dieselnageln von Motoren wurde zur Musik und spritzgeschwängerte Luft zum wohlriechenden Duft. Die Mischung gab es bei der „1. Scuderia Modern Historic 2015“-Rallye nicht nur von Oldtimern, sondern auch von neueren Fahrzeugen. Dieses Gemisch machte die Premiere des jungen Vereins „Scuderia Neuburg“, der sich im Februar dieses Jahres gründete, zur Besonderheit.

Bei der Gleichmäßigkeitsveranstaltung machten sich am Samstagvormittag 47 Teams ab Weichering auf eine 170 Kilometer lange Strecke mit zehn Messungen. Den ersten Rang belegte das Team Daniela und Alexander Heiss vom Veranstalter Scuderia mit einem Audi 100. Auf dem zweiten Stockerlplatz landeten Dominik und Christoph Nießlein (Rover Mini MK II, aus Nördlingen), gefolgt von Peter Probst und seinem Beifahrer Stefan Lohr (BMW 2002 tii, aus Abendsberg).

Der Vereinsvorsitzende Stephan

Schwerdt war mit seinen 30 Helfern mächtig stolz auf die vielen Anmeldungen zur ersten Veranstaltung der Gruppe. Neben seinen ehrenamtlichen Mitarbeitern, die sich am Start und an den Sonderprüfungen verteilten, konnten mehrere Teams der Scuderia Neuburg selbst teilnehmen. „Was unsere Veranstaltung ausmacht, sind die offenen Klassen, egal wie jung oder alt das Fahrzeug ist“, konstatierte Schwerdt. „So gewinnt man in die Zukunft gesehen auch jüngere Anhänger für diesen Sport“, erklärte er.

Eröffnet wurde die Gleichmäßigkeitsveranstaltung mit einer technischen Abnahme der Fahrzeuge und der Fahrerbesprechung. Mit einem Road-Book, in dem die Strecke mit seinen Kontrollschildern sowie der Legende detailliert beschrieben war, machten sich die Teilnehmer ab dem Parkplatz vom Landgasthof Vogelsang in Weichering im Minutentakt auf den Kurs. Die Kulisse durch die Alleen in Rohrenfeld, vorbei am Grünauer Forst und hinein

ins Jura und Altmühltal, anschließend Richtung Süden nach Karlshuld und schließlich wieder zurück zum Ausgangspunkt Weichering war kontrastreich und reizvoll. Das neueste Modell war ein Audi RS 8 mit 552 PS, daneben nahm ein VW-Käfer mit nur 34 PS teil. „Egal, gewinnen kann hier jeder, denn hier kommt es nicht auf Geschwindigkeit oder Power an“, betonte Schwerdt.

Bei den Wertungsprüfungen, bei denen es um Hundertstelsekunden ging, galt es beispielsweise beim dreimaligen Durchfahren einen Parcours gleichmäßig zu absolvieren. Angekommen sind am Spätnachmittag die Teilnehmer mit strahlenden Augen. Viel Lob gab es für das Road-Book und die Streckenführung. Einige wünschten sich bei einer neuen Auflage sogar eine längere Tour und noch mehr Lichtschranken. „Eine Wiederholung wird es geben“, sagte Schwerdt.

Ergebnisse sowie Informationen zum Verein gibt es auf der Homepage unter www.scuderia-neuburg.de.



Gelungene Premiere: Bei der „Scuderia Modern Historic 2015“ reichten sich die Raritäten, auf dem linken Bild ein MG und dahinter ein legendärer Käfer. Ein Duo düste mit ihrem Chevrolet Pick up durch die Pylonen (Foto rechts unten) – hier im Parcours am Eternitparkplatz.

Foto: Xaver Habemeier